

Wasserqualität des Gelterswoogs ist einwandfrei

Fischsterben war seltene Ausnahme – Strandbad öffnet voraussichtlich am 13. Mai

Über das Osterwochenende hat ein Fischsterben für Aufsehen am Gelterswoog gesorgt. Insgesamt rund 140 Tiere wurden tot aufgefunden, die von der Feuerwehr mithilfe von Mitarbeitern des Arbeits- und sozialpädagogischen Zentrums (ASZ) eingesammelt wurden.

Was die konkrete Ursache dafür war, ist nicht ganz eindeutig. Alle Hinweise verstärken die Annahme, dass es bei den toten Fischen – hauptsächlich Brassen – aufgrund der hohen Frühjahrestemperaturen zu einem vorzeitigen Beginn des Balzgeschäftes und Abblehens im Schilfgürtel gekommen war. Dadurch sinkt in dem seichten Gewässerbereich der Sauerstoffgehalt lokal ab und war möglicherweise die Ursache für den Tod der Tiere. Für diese Hypothese spricht auch, dass ausschließlich ältere, geschlechtsreife Brassen und keine anderen Tierarten in größerer Anzahl verendet sind.

Ein Fischsterben ist zwar ungewöhnlich, aber am Gelterswoog nicht gänzlich unbekannt und kam in der Vergangenheit bereits vor. Die an verschiedenen Stellen im Gewässer und den Uferzonen entnommenen Wasserproben belegen klar und deutlich, dass das Gewässer weder gekippt ist noch sonst irgendwie verunreinigt wurde. Sowohl



Kühles Nass: Der Gelterswoog ist ein beliebtes Ausflugsziel

FOTO: PS

die Wasserqualität als auch der gemessene Sauerstoffgehalt sind einwandfrei. Es sind in den letzten Tagen auch keine weiteren toten Fische mehr aufgetreten.

Mit beginnender Badesaison – das Strandbad öffnet seine Pforten nach

Auskunft der Pächter am 13. Mai – finden weiterhin routinemäßige Untersuchungen der Gewässerqualität durch das Gesundheitsamt sowie das Landesamt für Umwelt statt. „Es besteht also keinerlei Anlass zur Sorge. Der Gelterswoog ist und bleibt ein beliebtes

Ausflugsziel. Der niedrige Wasserspiegel ist immer noch ein großes Thema, ist aber nach aktuellem Kenntnisstand nicht ursächlich für die verendeten Fische. Wir stehen selbstverständlich weiterhin mit allen wichtigen Behörden und Einrichtungen in engstem Kon-

takt“, so Umweltdezernent Peter Kiefer.

Immer wieder wird darüber diskutiert, ob man dem Gelterswoog nicht einfach künstlich frisches Wasser zuführen könnte. Eine Idee, die derzeit geprüft wird. Was eine mögliche Wasserzufuhr aus dem nahe gelegenen Tiefenbrunnen Schäckersdell anbelangt, muss zunächst das neue Grundwasserbewirtschaftungskonzept abgewartet werden. Dieses wird darlegen, welche Ressourcen für die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung gegeben sind. In diesem Zusammenhang wird auch geklärt, ob ausreichend Grundwasser für eine künstliche Wasserzufuhr zur Verfügung steht. Ist dies der Fall, kann in einem nächsten Schritt über die Entnahme von Wasser zum Befüllen des Gelterswoogs nachgedacht werden. Überlegungen, Wasser via Leitungen aus dem nahegelegenen Umfeld umzuleiten, stehen ebenfalls auf dem Prüfstand. „Das sind weitreichende Entscheidungen, in die viele Entscheidungsträger mit eingebunden werden müssen. Für eine sorgfältige Überprüfung benötigt es entsprechend Zeit“, verdeutlicht Kiefer die Situation und zeigt Verständnis, dass das der Bevölkerung viel Geduld abverlangt. jps

Neue Fundsachen aus dem Monat April 2022

Im April 2022 wurden im städtischen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben:

13 Schlüssel, fünf Mobiltelefone, eine Videokamera, vier Fahrräder, eine Glasfigur und vier Bargeldbeträge.

Eine aktuelle Übersicht über die bei der Stadtverwaltung eingegangenen Fundsachen kann jederzeit über das Online Fundbüro Deutschland unter www.kaiserslautern.de/fundbuero eingesehen werden. Weitere Auskünfte erteilt das Fundamt unter den Telefonnummern 0631/365-4023, 365-2451 und 365-2747 oder per E-Mail an fundbuero@kaiserslautern.de. jps

Vollsperrung der Bachstraße

Bis voraussichtlich 20. Mai 2022 lässt die Stadtbildpflege Kaiserslautern in der Bachstraße Asphaltarbeiten ausführen, um die dortige Fahrbahnsenke großflächig auszubessern. Die Straßenarbeiten finden in Höhe der Hausnummer 3 statt. Die Bachstraße ist während der gesamten Bauarbeiten voll gesperrt, so dass alle Verkehrsteilnehmenden die Baustelle über die angrenzenden Straßen umfahren müssen. Nur Anwohnerinnen und Anwohner können die Straße weiterhin befahren. Für Fußgängerinnen und Fußgänger bestehen keine Einschränkungen. Die Stadtbildpflege bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis und besondere Rücksichtnahme.

Seniorenbeirat lädt ins „Café Europa“

Der Seniorenbeirat lädt am Mittwoch, 18. Mai, um 14.30 Uhr ins „Café Europa“ (Café Krummel in der Mülhstraße) ein. Werner Rech berichtet Interessantes von „Europa direkt“ und wie wir alle von der Europa Union profitieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. jps

Türkischer Generalkonsul in Kaiserslautern

Der türkische Generalkonsul für Rheinland-Pfalz und das Saarland, Sedat Turan, hat seinen Antrittsbesuch im Rathaus von Kaiserslautern absolviert. In einem rund einstündigen Gespräch tauschte er sich mit Oberbürgermeister Klaus Weichel über aktuelle Themen der Welt- und Kommunalpolitik aus, mit einem besonderen Fokus auf die Integration der türkischen Gemeinde in Kaiserslautern. Turan ist seit 1. Dezember 2021 Generalkonsul im türkischen Generalkonsulat in Mainz. Das Konsulat ist eines von 16 Generalkonsulaten der Türkei in Deutschland. jps

Weitere Informationen

<http://mainz.bk.mfa.gov.tr>

Konzert zur 800-Jahr-Feier

Mölschbach. Im Rahmen der Feierlichkeiten zur diesjährigen 800-Jahr-Feier in Mölschbach findet am Samstag, 21. Mai, 20 Uhr auf dem Platz vor der Turnhalle eine Irish Folk Night mit den „Three Caps“ statt. Der Eintritt ist frei. Im Rahmen der Veranstaltung wird es auch eine Whisky-Verkostung geben. jps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzi, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellrek@pvk-ludwigshafen.de oder Tel. 0621 572 498-68. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

Sieben Bushaltestellen barrierefrei umgebaut

Kosten belaufen sich auf 270.000 Euro



Goethestraße vorher



Goethestraße nachher

Seit Anfang des Jahres hat das Referat Tiefbau insgesamt sieben Bushaltestellen im St.-Quentin-Ring, in der Goethestraße, im Hertelsbrunnenring, in der Merseburger Straße und in der Talstraße barrierefrei umgebaut. Gehbeeinträchtigte können dort nun vereinfacht mithilfe der Absenktechnik der Busse zu- und aussteigen. Zudem ermöglichen die weißen Rillen-

platten, dass Sehbeeinträchtigte sich auf dem Weg zur Bustür und entlang der Haltestelle besser orientieren können. Diese Maßnahmen erhöhen nicht nur die Sicherheit sondern fördern auch die Mobilität beeinträchtigter Personen. Die Kosten für die Umbauarbeiten liegen bei rund 270.000 Euro, die zu 85 Prozent gefördert werden. jps

Nach zwei Jahren Pandemiepause ist es endlich soweit – die Maikerwe auf dem Kaiserslauterner Messeplatz lädt wieder zu einem Besuch ein! Vom 20. bis 30. Mai haben junge und alte Kerwefans die Gelegenheit, auf dem größten Volksfest der Westpfalz so richtig zu feiern. Dabei versprechen turbulente Fahrgeschäfte, gemütliche Biergärten und jede Menge Gaumenfreuden lange vermissten Spaß und viele unvergessliche Stunden.

Traditionell wird die Lautrer Kerwe am ersten Kerwetag, 20. Mai, um 17 Uhr beginnen, um 18.30 Uhr startet der Werkvolk-Fanfarezug aus Bann am Tor zur Schwarzwaldstraße mit seinem Umzug über den Kerweplatz. Offiziell eröffnet wird das Volksfest dann um 19 Uhr mit dem traditionellen Fassbieranstich im Festzelt der Familie Jäkel. Die beiden Feuerwerke, die die glitzernden Höhepunkte zu Beginn und am Ende jeder Kerwe bilden, werden dieses Mal allerdings aus Solidarität mit den Opfern des Krieges in der Ukraine entfallen.

Wie gewohnt sorgen auch bei der Maikerwe 2022 wieder zahlreiche spektakuläre Fahrgeschäfte für jede Menge Action und gute Laune. Wer sich erst einmal einen entspannten Überblick aus der Vogelperspektive verschaffen möchte, sitzt im Riesenrad „Juwel“ genau richtig. Ebenfalls hoch hinaus geht es mit dem weltweit höchsten mobilen und vollständig thematisierten Riesenkettenflieger „Jules-Verne-Tower“, der in 80 Metern Höhe zu einem Flug um die Welt ansetzt. Nicht weniger spektakulär gestaltet sich die 360-Grad-Schaukelfahrt, bei der „The King“ in 27 Metern Höhe nicht nur den Messeplatz auf den Kopf stellt.

Sämtliche Lachmuskeln fordert hingegen das XXL-House, das mit 52 Attraktionen auf vier Etagen voller angesagter Spaßhindernisse auf seine Gäste wartet. Lacher garantiert auch das voll thematisierte Spaß- und Glaslabyrinth „Venezia“, in dem der Weg durch das malerische Venedig gesucht werden muss. Ins völlig Ungewisse führt dagegen das „Daemonium“, die größte mobilen Geis-



FOTO: PS

terbahn der Welt, die auf vier Ebenen selbst hartgesottene Gruselfans in Angst und Schrecken versetzt.

Einen einzigartigen, noch nie dagewesenen Fahrablauf mit Licht-, Sound- und Spezialeffekten verspricht darüber hinaus der „Ghost-Rider“, während die Familien-Achterbahn „Gold-Rusher“ ihre kleinen und großen Fahrgäste sicher durch den Wilden Westen leitet.

Auch die traditionellen Fahrgeschäfte wie der „Breakdance“ oder der „Autoskooter“ als Treffpunkt der Jugend werden nicht fehlen. Wieder mit dabei ist außerdem der „Superwellenflug“, der Kettenflieger für die romantische Nostalgiefahrt. Selbstverständlich werden auch die Fans des „Musik-Express“, dem Klassiker für das richtige Bauchgefühl, auf ihrer Berg- und Talfahrt nicht zu kurz kommen.

Auf die kleinen und kleinsten Besucherinnen und Besucher warten auf dem Kerweplatz ebenfalls zahlreiche Attraktionen. So werden auf der Pony-Reitbahn nicht nur viele Kinderträume wahr. Auch zahlreiche Fahrgeschäfte bieten richtig Action für den Nachwuchs.

In den gemütlichen Biergärten,

Bistros, Zelten und an zahlreichen Imbissständen gibt es von der guten Bratwurst über pfälzische Spezialitäten bis zu kulinarischen Köstlichkeiten alles, was die Besucherherzen begehrt. Auch im Shopping-Gässje werden wieder traditionell typische Kerwewaren wie Gewürze, Hausbackwaren, Kleider und handgearbeitete Waren angeboten.

Besondere Programmpunkte lassen auch die diesjährige Maikerwe zu einem ganz außergewöhnlichen Erlebnis werden. Am Mittwoch, 25. Mai, ist großer Familientag mit halben Fahr- und Eintrittspreisen sowie mit vielen Sonderangeboten. Für gute Laune bei den Jüngsten sorgen dabei das kostenfreie Kinderschminken und ein Luftballonkünstler.

Die Kerwe ist am Eröffnungstag von 17 bis 1 Uhr geöffnet, von Samstag auf Sonntag von 14 bis 10 Uhr. Sonn- und feiertags öffnet der Kerweplatz von 13 bis 23 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 14 bis 23 Uhr. Begleitend zur Lautrer Kerwe auf dem Messeplatz laden außerdem die Geschäfte in der Innenstadt und den Gewerbegebieten am 22. Mai von 13 bis 18 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag ein. jps

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Grünflächen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine bzw. einen

Dipl.-Forstingenieur/in FH (m/w/d)
alternativ Bachelor of Science Fachrichtung Forstwirtschaft.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 066.22.67.003**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Gemäß § 90 der Gemeindeordnung (GemO) Rheinland-Pfalz in der derzeit geltenden Fassung werden die Beschlüsse über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2020 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts, sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung, von Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts an denen die Stadt Kaiserslautern in dem in § 53 HGrG bezeichneten Umfang beteiligt ist, unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresabschlüsse und Lageberichte (bei SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH und Westpfalz-Klinikum GmbH auch Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte) der Gesellschaften können

ab dem 13. Mai 2022 an sieben Werktagen bis 23. Mai 2022

nach vorheriger Terminvereinbarung, telefonisch unter Telefon: 0631 365-4226 oder per Email: beteiligungsmanagement@kaiserslautern.de zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1 im Rathaus, Referat Finanzen, 5. Obergeschoss, Zimmer 513 eingesehen werden, ebenso der Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Kaiserslautern.

Der komplette Bericht über die Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern wird im Internet unter https://www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/beteiligungen/index.html.de zur Verfügung gestellt.

abita Energie Otterberg GmbH

Am 31. August 2021 hat die Gesellschafterversammlung der abita Energie Otterberg GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt zur Verwendung des Jahresüberschusses einen Teil zur Gewinnausschüttung, einen Teil zur Einstellung in Gewinnrücklagen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

Bau AG Kaiserslautern

Am 25. August 2021 hat die Hauptversammlung der Bau AG Kaiserslautern den festgestellten Jahresabschluss 2020, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2020 entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, vom Bilanzgewinn einen Teil an die alleinige Aktionärin als Dividende auszuschütten und den Rest in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen.

Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH

Am 16. Juni 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Demando GmbH

Am 31. März 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Demando GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)

Am 17. Mai 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Energie-Umwelt-Service GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt, vom Jahresüberschuss wird ein Teil an die Gesellschafterin ausgeschüttet und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen.

Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH

Am 16. Juli 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim

Am 18. Juni 2021 hat die Gesellschafterversammlung der F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an den Kommanditisten ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Eggenstein-Leopoldshafen

Am 18. Juni 2021 hat die F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Eggenstein-Leopoldshafen den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an den Kommanditisten ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

FWE Verwaltungs GmbH

Am 18. Juni 2021 hat die Gesellschafterversammlung der FWE Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Das Jahresergebnis wird vollständig thesauriert.

Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (IKL)

Am 19. Oktober 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (IKL) den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH)

Am 29. September 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH) den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH

Am 23. März 2021 hat die Gesellschafterversammlung der IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG

Am 23. März 2021 hat die Gesellschafterversammlung der IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresüberschuss ist gemäß Gesellschaftsvertrag den Gesellschafterkonten gutzuschreiben und an die Kommanditisten auszuschütten.

Kammgarn GmbH

Am 29. September 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Kammgarn GmbH

den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Das Jahresergebnis wird entsprechend dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag verwendet.

KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH

Am 4. August 2021 hat die Gesellschafterversammlung der KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

KL.digital GmbH

Am 31. August 2021 hat die Gesellschafterversammlung der KL.digital GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

K-net Telekommunikation GmbH

Am 31. März 2021 hat die Gesellschafterversammlung der K-net Telekommunikation GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

K-tec GmbH

Am 9. Juni 2021 hat die Gesellschafterversammlung der K-tec GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird gemäß Gewinnabführungsvertrag vollständig an den Gesellschafter ausgeschüttet.

monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 der monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG weist einen Jahresüberschuss aus.

Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG

Am 15. Juli 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Das Jahresergebnis wird an die Gesellschafter entsprechend ihren Gesellschaftsanteilen ausgeschüttet.

Nahwerk-Energie Verwaltungs-GmbH

Am 3. August 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Nahwerk-Energie Verwaltungs-GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG)

Am 13. Juli 2021 hat die Gesellschafterversammlung der PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der vorläufige Jahresfehlbetrag wird durch die Gesellschafterin ausgeglichen. Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Pfälzische Gesellschaft für Arbeitsmarktmanagement mbH (PGA)

Im Juli 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Pfälzische Gesellschaft für Arbeitsmarktmanagement mbH im Umlaufverfahren den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH

Am 18. Juni 2021 hat die SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Das Jahresergebnis wird vollständig thesauriert.

Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG

Am 24. Juni 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt.

Die Gesellschafter beschließen, vom Jahresüberschuss einen Teil zu entnehmen und den verbleibenden Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH

Am 24. Juni 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Die Gesellschafter beschließen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH

Im Mai 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 im Umlaufverfahren festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss wird an die Gesellschafter entsprechend der jeweiligen Anteile eine Dividende ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Solarpark St. Wendel GmbH

Im Juli 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Solarpark St. Wendel GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 im Umlaufverfahren festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss wird an die Gesellschafter entsprechend der jeweiligen Anteile eine Dividende ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG

Am 25. August 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf das Verlustvorkonto verbucht.

Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH

Am 25. August 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH

Am 15. Juni 2021 hat die Gesellschafterversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Vom Jahresgewinn wird ein Teil an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Am 6. Oktober 2021 hat die Gesellschafterversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH den Konzernjahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt.

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs AG

Am 15. Juni 2021 hat die Hauptversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG den festgestellten Jahresabschluss 2020, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, das Ergebnis entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu verwenden.

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG

Am 9. Juni 2021 hat die Hauptversammlung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG den festgestellten Jahresabschluss 2020, den Lagebericht des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrates entgegengenommen. Die Hauptversammlung beschließt, das Ergebnis entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu verwenden.

TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH

Am 16.12.2021 hat die Gesellschafterversammlung der TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Westpfalz-Klinikum GmbH

Am 19. Mai 2021 hat die Gesellschafterversammlung der Westpfalz-Klinikum GmbH den Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen. Im Bilanzverlust ist der Jahresüberschuss enthalten.

WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH

Am 28. Juni 2021 hat die Gesellschafterversammlung der WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH

Am 11. Mai 2021 hat die WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Der Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

WVE GmbH Kaiserslautern

Am 13. Juli 2021 hat die Gesellschafterversammlung der WVE GmbH Kaiserslautern den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Vom Jahresergebnis wird ein Teil an die Gesellschafterin ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH

Am 23.02.2022 hat die Gesellschafterversammlung der ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festgestellt. Zum Ausgleich des Fehlbetrages wird ein Teil der Kapitalrücklage in Anspruch genommen.

Kaiserslautern, im April 2022

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Kaiserslautern

Der Rechnungshof Rheinland-Pfalz hat im Jahr 2016 im Wege einer elektronischen Befragung eine Querschnittsprüfung zur Thematik „Systematische Erhaltungsplanung von Gemeindestraßennetzen“ durchgeführt.

Dem Stadtrat wurden die Ergebnisse der Prüfung in seiner Sitzung am 02.05.2022 gemäß § 33 Absatz 1 GemO bekannt gegeben.

Das Gutachten, die Stellungnahme der Verwaltung sowie die Fortschreibung des Gutachtens liegen zur Einsichtnahme vom 16.05.2022 bis 20.05.2022 und vom 23.05.2022 bis 24.05.2022 im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 14. OG, Zimmer 1401, öffentlich aus und zwar montags bis donnerstags jeweils von 08:00 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 16:00 Uhr, freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass die Einsichtnahme nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter 0631/365-1660 möglich ist.

Kaiserslautern, 05.05.2022

Stadtverwaltung
Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, städtische Kindertagesstätte „Kleine Strolche“, Parkstraße** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d) in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 3 TVöD.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden und ist den betrieblichen Erfordernissen entsprechend flexibel (vor- und nachmittags) zu erbringen.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 076.22.51.340**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung VOB/A

Die PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG), Lina-Pfaff-Straße 1, 67655 Kaiserslautern, schreibt folgende Leistung nach der VOB/A öffentlich aus:

0009-0-6-2022 „Erschließung im Bereich der Lina-Pfaff-Straße“

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie auf der Vergabeplattform Subreport unter <https://www.subreport.de/E54983266>

Kaiserslautern, 06.05.2022
Pfaff-Areal-Entwicklungsgesellschaft
mbH Kaiserslautern (PEG)
- Rainer Grüner, Geschäftsführer-



Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, städtische Kindertagesstätte „Regenbogen“, Sommerstraße** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d) in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 3 TVöD.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden und ist den betrieblichen Erfordernissen entsprechend flexibel (vor- und nachmittags) zu erbringen.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 072.22.51.327+328**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN		
Bekanntmachung	10. Anfragen	
Am Mittwoch, 18.05.2022, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Sportausschusses statt.	i.V. gez. Anja Pfeiffer Beigeordnete	festgelegte Größenordnungen übersteigt oder sie Sonderkulturen (z. B. Reben, Obst, Gemüse, Speisepilze) in bestimmtem Umfang anbauen.
Tagesordnung:	Bekanntmachung Bodennutzungshaupterhebung 2022	Liegt ein vollständig ausgefüllter Flächennachweis für das Antragsverfahren „Agrarförderung 2022“ bei der zuständigen Kreisverwaltung vor, können die Angaben über die Nutzung der Bodenflächen größtenteils übernommen werden. Lediglich Angaben für Gemüse und Erdbeeren sowie Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser als auch im Freiland müssen noch zusätzlich nachgewiesen werden. Grundvoraussetzung für die Datenübernahme ist die Angabe der jeweiligen Unternehmensnummer/n.
Öffentlicher Teil	Ab Mai 2022 führt das Statistische Landesamt die Bodennutzungshaupterhebung 2022 durch. Sie ist gesetzlich angeordnet und erfasst bei allen repräsentativ ausgewählten Betrieben unter anderem Daten über die Bodennutzung wie: - Anbau auf dem Ackerland - Dauerkulturen und Dauergrünland - Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche - Erzeugung von Speisepilzen. Auskunftspflicht besteht für die Inhaberinnen und Inhaber oder Leitungen von Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar. Zum Erhebungsbereich gehören ferner Betriebe unter dieser Grenze, wenn ihre Viehhaltung	Wir machen darauf aufmerksam, dass ordnungswidrig handelt, wer die Auskünfte vorsätzlich oder fahrlässig nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt. Die Angaben unterliegen der Geheimhaltung. Eine Verwendung zu steuerlichen Zwecken ist gesetzlich ausgeschlossen. Ihr Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Ein kleines Dankeschön für die Betreuung

Jugenddezernentin Pfeiffer besuchte Kita Tausendfüßler

Bundesweit sorgen über 700.000 Kita-Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen jeden Tag dafür, dass Kinder bestmöglich gefördert werden und ihre Eltern Beruf und Familie besser miteinander vereinen können – so auch in Kaiserslautern. Um auf die besondere Bedeutung des Berufsfeldes für Kinder, Eltern und unsere gesamte Gesellschaft hinzuweisen, hat Beigeordnete Anja Pfeiffer gemeinsam mit Tatjana Käfer und Petra Kropp vom städtischen Referat Jugend und Sport am Montagmorgen die Kita Tausendfüßler am Davenportplatz besucht. Stellvertretend für alle Kitas überreichten die Drei der Kitaleitung in Person von Philip Jöck einen Präsentkorb der Stadt zum Tag der Kinderbetreuung. Den Präsentkorb erhielten im Laufe des Morgens alle städtischen Kitas.

„Anlässlich dieses Tages möchten wir Ihnen stellvertretend für das gesamte Referat Jugend und Sport danken. Sie nehmen unsere Kinder tag-



Der stellvertretende Leiter der Kita Tausendfüßler, Philip Jöck, mit dem Präsentkorb, den Beigeordnete Anja Pfeiffer (links), Petra Kropp (2.v.r.) und Tatjana Käfer (rechts) überreichten. Andrea Fasco (2.v.l.) vertrat die Erzieherinnen der Kita

FOTO: PS

täglich in Ihre Obhut und sorgen dafür, dass es ihnen gut geht. Sie begleiten die Jüngsten bei ihren ersten Schritten, den ersten Worten, unterstützen sie dabei, die Welt zu erkunden und legen zusätzlich noch den Grundstein für einen erfolgreichen Bildungsweg sowie gesellschaftliche Teilhabe“, so Pfeiffer. „Viele verschiedenste Aufgaben stehen Tag für Tag bei Ihnen an und das unter stressigsten Bedingungen. Das haben gerade die vergangen zwei Jahren gezeigt. All dies ist alles andere als selbstverständlich und verdient deshalb unseren höchsten Respekt. Wir möchten daher danke sagen, weil Sie sich um unsere Kinder sorgen und sich um ihr Wohl kümmern. Sie betreuen sie nicht nur einfach, sondern fördern sie, unterstützen sie und schützen sie.“

Der Tag der Kinderbetreuung wurde 2012 ins Leben gerufen und findet seitdem bundesweit jährlich am Montag nach Muttertag statt. |ps

Kliniken fordern bezahlbare Parkplätze für ihre Mitarbeiter

Betriebsräte übergeben OB Weichel Unterschriftenliste für den Stadtrat

Leonel Alves, Vorsitzender des Betriebsrates am Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern, und Hans-Joachim Walter, Personalratsmitglied des Pfalzklínikums, haben Oberbürgermeister Klaus Weichel am vergangenen Donnerstag eine Unterschriftenliste übergeben, auf der insgesamt 1033 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Kliniken auf die Parksituation vor Ort aufmerksam machen. Hintergrund ist die vom Stadtrat beschlossene Erhöhung der innerstädtischen Parkgebühren zum 1. Mai.

„Das ist ein wichtiges Anliegen, das ich sehr ernst nehme – gerade vor dem Hintergrund der enormen Belastungen der Mitarbeiter durch die Pandemie“, so das Stadtoberhaupt, das zusagte, die Petition dem Rat in der nächsten Sitzung vorzulegen und die Fraktionsvorsitzenden direkt zu informieren. Zugleich zeigte sich das Stadtoberhaupt jedoch wenig optimistisch,



FOTO: PS

dass sich kurzfristig eine Verbesserung der Situation erzielen lasse. „Die Erhöhung der Parkgebühren war wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Kompromissfindung bei der Haushaltsaufstellung, der Haushalt ist ge-

rade in der Genehmigungsphase bei der ADD. Diesen Prozess können wir zum jetzigen Zeitpunkt unmöglich neu aufrollen.“ Eine langfristige Lösung könnte, so Weichel, ein Parkhaus auf dem Pfaff-Gelände sein. |ps

FRAKTIONSBETRÄGE

Baulandmobilisierung für Kaiserslautern

Fraktion im Stadtrat

SPD

Viele Bürger der Stadt Kaiserslautern, besonders solche mit geringem und mittlerem Einkommen, haben aktuell Probleme, ausreichende und bezahlbare Bauplätze oder bezahlbaren Wohnraum zu finden. Die Bodenrichtwerte sind in der gesamten Region stark gestiegen in den letzten Jahren, was auch aus dem immer knapper werdenden Angebot resultiert.

Der Bundesgesetzgeber hatte um diesem bundesweit bestehenden Problem entgegenzuwirken eine Expertenkommission „Nachhaltige Baulandmobilisierung und Bodenpolitik“ einberufen. Die Ergebnisse dieser Gruppe sind dann in den Gesetzesvorschlag geflossen und weitestgehend auch so übernommen worden.

Am 23. Juni 2021 ist das Baulandmobilisierungsgesetz in Kraft getreten (BGBl. I 2021, S. 1802).

Viele dieser neuen Möglichkeiten sind zunächst zeitlich befristet und finden sich als Experimentierklausel im Gesetz. Es gilt daher schnell sich einen Überblick zu verschaffen, ob diese Instrumente für unsere Stadt greifen und zu handeln.

Deshalb hat die SPD-Fraktion das Thema Baulandmobilisierung als Antrag in den Bauausschuss eingebracht und zu einigen Punkten bei der Verwaltung nachgefragt. Die aus unserer Sicht wichtigsten Punkte sind sektoraler Bebauungsplan zur Wohn-



FOTO: SPD

raumversorgung, bessere Befreiungsmöglichkeiten bei Bauvorhaben im unbeplanten Innenbereich, ein städtebauliches Entwicklungskonzept zur Stärkung der Innenentwicklung und der vereinfachte Bebauungsplan für Außenbereichsflächen.

Der letzte Punkt betrifft einen Bebauungsplan, der mit deutlich weniger Verfahrensschritten auskommt und dazu dient Flächen am Stadt-/Ortsrand mit einer überschaubaren Größe zu entwickeln. Die Größe ist durch die zu erwartende Versiegelung (1ha) limitiert. Allerdings muss der Aufstellungsbeschluss noch vor dem 31.12.2022 gefasst werden und eine Verlängerung dieser Möglichkeit ist durch die aktuelle Bundesregierung nicht vorgesehen.

In der gesamten Westpfalz werden deshalb derzeit viele dieser vereinfachten Bebauungspläne auf den Weg gebracht und wir sehen vor allem für die Stadtdörfer hier eine Möglichkeit deutlich schneller als im normalen Verfahren zu Bauplätzen zu

kommen.

Eine aktuelle Publikation vom März 2022 des Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) mit dem Titel „Bauland- und Innenentwicklungspotenziale in deutschen Städten und Gemeinden“ zeigt auf, dass das Ziel von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr durchaus möglich ist, weißt aber darauf hin, dass dazu kluge Baulandkonzepte gefragt sind und es gilt, diese Flächen schnell baureif zu machen.

Hierzu kann man sich unter dem Link „https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/bbsr-online/2022/bbsr-online-11-2022.html“ genauer informieren.

Wir stehen diesen klugen und innovativen Konzepten offen gegenüber und werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass alles getan wird um ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum in Kaiserslautern zu schaffen.

Online-Übertragung der Ratssitzungen wurde abgelehnt - aber warum?

Fraktion im Stadtrat

AFD

In der AfD-Fraktionsbesprechung vor der letzten Stadtratssitzung war man guter Dinge: der Antrag aus eigener Feder für ein generelles Livestreaming von Ratssitzungen fand sich in der Tagesordnung weit oben und eine breite Mehrheit dafür durfte sicher sein. So ließ es zumindest der gesunde Menschenverstand vermuten. Schließlich nennt sich die Stadt Kaiserslautern „digitale Modellstadt“ und wirbt mit dem Slogan „herzlich digital“. Was also liegt näher, als dass der Rat den Bürgern seine Politik und seine Sitzungen digital und live anbietet? Ein wunderbares Mittel gegen die Politikverdrossenheit. Nachhaltig zudem, weil kein politisch Interessierter mehr mit dem Auto in die Stadt fahren, hochpreisigen Spirit in CO2 umwandeln und die inzwischen sündhaft teuren Parkplätze in Rathausnähe aufsuchen muss. Dazu zeitsparend. Und barrierefrei obendrein für Menschen mit Behinderung, für die der Weg zum Rathaus oder in die Fruchthalle zu beschwerlich ist. So bieten Online-Sitzungen in Zeiten der Inklusion ganz nebenbei einen wertvollen Beitrag zur Gleichbehandlung von Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung.

Entsprechend zuversichtlich war man in der AfD-Fraktion, zumal sich in der April-Sitzung des Rates viele Mit-



In Corona-Zeiten verwaist: der Ratssaal. Auch online sollen Besucher eher auf Abstand gehalten werden: so will es eine Mehrheit im Stadtrat, obwohl es keine Gründe dafür gibt.

FOTO: AFD KAISERSLAUTERN

glieder für das Streamen der Sitzungen ausgesprochen hatten. Im Prinzip stellte man sich die Frage, ob es überhaupt ein Argument gegen Online-Übertragungen gibt. Eigentlich müsste der Beschluss einstimmig dafür ausfallen.

Doch weit gefehlt! 22 Ratsmitglieder lehnten am 02. Mai unseren Antrag ab. Da es neben 16 Ja-Stimmen leider auch 9 Enthaltungen gab, wird eine rundum gute Sache nicht umgesetzt. Jetzt, da fast alle Corona-Beschränkungen der Vergangenheit angehören und künftige Sitzungen wieder in Präsenz stattfinden, müssen die Bürger „online draußen“ bleiben.

Fraktionssprecher Dirk Bisanz spricht aus, was viele sich denken: „Unser Antrag kam offensichtlich von der falschen Fraktion. Wäre er von einer anderen gestellt worden, dann hätte es keine Ablehnung gegeben.

Aber niemand außer uns kam auf die Idee, Ratssitzungen generell als Baustein für die weitere Digitalisierung der Stadt und als zusätzliches Dienstleistungsangebot zu begreifen. Keine weitere Fraktion hatte diesen Antrag gestellt. Da manche Ratsmitglieder Anträge der AfD grundsätzlich und allein schon aus Prinzip ablehnen, hatte eine in sich gute Sache keine Chance und die Bürger das Nachsehen.“

Die beiden Corona-Jahre und die Hybrid-Sitzungen haben gezeigt, wie einfach sich Live-Übertragungen auf YouTube technisch umsetzen lassen. Der Zuspruch indes war groß: viel mehr Menschen verfolgten die Sitzungen online als sich in vor-Corona-Zeiten Besucher im Sitzungssaal einfanden. Doch die haben nun Pech gehabt, weil einige Mitglieder des Rates nicht über ihren Schatten springen konnten. Selbst das Argument, dass Menschen mit Behinderung durch Online-Übertragungen besser und einfacher in das politische Geschehen und in die Meinungsbildung einbezogen werden, war ihnen egal.

Im Internetauftritt der Stadt lesen sich folgende Sätze: „Auf dem Weg in eine digitale Zukunft liegt uns besonders am Herzen, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. Die Digitalisierung soll nicht zum Selbstzweck vorangetrieben werden, sondern eine Steigerung der Lebensqualität bewirken. Dies ist in unserem Leitbild verankert.“

Schade, dass so viele Stadträte diesem Leitbild nicht folgen.

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Sommer – Sonne – Badespaß!

Freibadsaison startet ohne Einschränkungen

Endlich: Nach zwei Jahren der Pandemie dürfen sich Badegäste in Kaiserslautern wieder auf uneingeschränkte Freibadfreude einstellen. Die diesjährige Saison steht in den Startlöchern. Coronabedingte Einschränkungen sind derzeit keine vorgesehen. Voranmeldungen oder eine regulierte Anzahl an Badegästen soll es nach aktueller Planung nicht geben. An den Eintrittspreisen der Bäder ändert sich nichts, dafür soll es in diesem Jahr wieder Saisonkarten geben.

Das Warmfreibad, welches mit einer Badetemperatur von 24 Grad Celsius aufwartet, startet ab dem 14. Mai in die Saison. Die letzten Arbeiten an den Becken und vor den Umkleidekabinen stehen kurz vor ihrem Abschluss. Auch die Waschmühle sollte ihre Tore am 14. Mai öffnen. Da aber einige Arbeiten an dem großen Becken sehr umfangreich sind, verzögert sich die Eröffnung um wenige Tage. Bis voraussichtlich Ende Mai werden sich dann aber auch die Gäste der Waschmühle abkühlen können. Die aktuelle Badetemperatur ist online wieder abrufbar auf der Webseite der Stadt. Sie ist in der Waschmühle abhängig von der Witterung, denn das Bad ist nicht beheizt.



FOTO: PS

Der Kartenvorverkauf für beide Bäder startet ab 12. Mai von 10 bis 18

Uhr. Bis zum tatsächlichen Öffnungstermin der Waschmühle öffnet die Kasse dort ab dem 16. Mai Montag bis Freitag in der Zeit von 12 bis 18 Uhr für den Kartenvorverkauf. Inhaber einer Saisonkarte des Freibades Waschmühle erhalten bis zur tatsächlichen Eröffnung der „Wesch“ Eintritt ins Warmfreibad.

Öffnungszeiten:

Warmfreibad:
Montag: 12 bis 20 Uhr (vormittags Grundreinigung)
Dienstag und Mittwoch: 8 bis 20 Uhr
Donnerstag bis Sonntag: 8 bis 20 Uhr

Freibad Waschmühle
Montag: 8 bis 20 Uhr
Dienstag: 12 bis 20 Uhr (vormittags Grundreinigung)
Mittwoch bis Sonntag: 8 bis 20 Uhr

Weniger Grau, mehr Grün!

Grün- und Freiflächengestaltungssatzung verbietet Schottergärten

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 2. Mai einer Vorlage zugestimmt, die künftig Schottergärten verbietet. Die so genannte Grün- und Freiflächengestaltungssatzung, in der unter anderem dies geregelt ist, war referatsübergreifend innerhalb der Verwaltung unter konstruktiver Mitwirkung der Fraktionen erarbeitet worden und richtet sich an private und öffentliche Bauvorhaben, bei denen eine Grün- beziehungsweise Freifläche um- oder neugestaltet wird. Neben Garten- und Freianlagen geht es auch um begrünte Dächer und Fassadenbegrünung. Bestandsflächen sind davon nicht tangiert.

„Wichtig war uns, mit dieser Satzung die Durchgrünung im Stadtgebiet zu fördern und der Errichtung weiterer Schottergärten einen Riegel vorzuschieben“, erläutert Beigeordneter Peter Kiefer die Hintergründe. „Damit haben wir einen wesentlichen Schritt im Sinne unserer Bemühungen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung unternommen“, ergänzt er. Schottergärten seien, so Kiefer, nicht nur ein ästhetisches Problem. Durch die reduzierte Bepflanzung wird vielen Insekten die notwendige Nahrungsgrundlage entzogen. Zudem versickert auf diesen



FOTO: PS

Mit der neuen Satzung soll die Stadt grüner werden

teils versiegelten Flächen kaum Wasser. Bei Starkregenereignissen kommt es schnell zu Überflutungen, da die Wassermassen nicht in den Untergrund abfließen können.

Befestigte Flächen sind laut der neuen Satzung auf ein Mindestmaß zu beschränken und möglichst mit wasserdurchlässigen, hellen Belägen zu versehen. Zufahrten und Stellplätze sind bevorzugt mit begrünten Belägen zu versehen. Es sind

ferner konkrete Vorgaben einzuhalten, was den Anteil der begrünten Flächen auf den Grundstücken anbelangt. So sind in Wohngebieten mindestens 40 Prozent des Grundstücks gärtnerisch zu gestalten, in Gewerbe- und Industriegebieten mindestens 20 Prozent. Auch der Baum- und Strauchanteil ist festgeschrieben. Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt am 20. Mai in Kraft. |ps

Parkstraße und Augustastraße werden zur Fahrradstraße

Bürgerinformation am Freitag, 20. Mai

Am Freitag, 20. Mai, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr werden Mitarbeiter der Abteilung Verkehrsplanung im Referat Stadtentwicklung sowie des beauftragten Planungsbüros im Eingangsbereich der Paul-Münch-Schule über die anstehenden Schritte und Auswirkungen der künftigen innerstädtischen Fahrradstraße informieren. „Wir wollen der Bürgerschaft vor Ort als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stehen und Fragen und Anregungen im direkten Gespräch erörtern“, erläutert Beigeordneter Peter Kiefer, der von dem vorgelegten Konzept überzeugt ist: „Die Achse Parkstraße – Augustastraße ist bereits jetzt sehr wichtig für den innerstädtischen Radverkehr und wird durch die geplante Ausweisung als Fahrradstraße noch attraktiver. Sie wird nicht nur den Radverkehr stärken, sondern auch die Anwohnerinnen und Anwohner



Visualisierung der künftigen Fahrradstraße in der Park-/Augustastraße

FOTO: PS

durch eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs entlasten, was wiederum die Wohnqualität verbessert.“

Die Einrichtung einer Fahrradstraße in dem Straßenzug Parkstraße–

Augustastraße ist eine der Schlüsselmaßnahmen aus dem Mobilitätskonzept Klima+ 2030. Bereits 2021 hat die Stadtverwaltung eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die die Eignung des Straßenzugs zwischen Stadtpark und Volkspark für die Ausweisung als Fahrradstraße aufgezeigt hat. Der Bauausschuss hatte die Verwaltung daraufhin beauftragt, ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten. Dieses Konzept liegt mittlerweile vor und soll nun den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen eines Informationsnachmittags am 20. Mai vorgestellt werden. Ergänzend werden die Pläne auch auf der städtischen Homepage eingestellt und eine Beteiligung über KL Mitwirkung eingerichtet.

Weitere Informationen sind unter dem Link www.kaiserslautern.de/fahrradstrassen auf der städtischen Homepage abrufbar. |ps

Vortrag „Bienen retten, aber wie?“

Neuer Termin am 20. Mai in der Stadtbibliothek

Nach krankheitsbedingter Absage lädt die Stadtbibliothek am Freitag, 20. Mai, um 18.30 Uhr nochmals zum Vortrag „Bienen retten, aber wie?“ – Und was habe ich davon?“. Zu Gast ist die Imkerin und ausgebildete Kräuterefachfrau Monika Theuring aus Rettenberg im Allgäu, Vorsitzende des Kreisver-

bands der Imker Oberallgäu. Bei ihrem Impulsvortrag stellt sie unter anderem einige aktuelle Fachbücher vor und beantwortet Fragen aus dem Publikum. Außerdem präsentiert die Stadtbibliothek verschiedene Imker- und Bienenbücher. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 0631/365-2552 oder

-2484 wird gebeten. Gerne kann diese auch unter der E-Mail-Adresse stadtbibliothek@kaiserslautern.de erfolgen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung in der Klosterstraße 8 ist frei. Es gilt die Maskenpflicht. Weitere Informationen sind unter www.stadtbibliothek-kl.de abrufbar. |ps

Hochwasservorsorgekonzept: Bürgerworkshops beginnen

Am 24. Mai geht es los für Erlenbach und Morlautern

Das Hochwasservorsorgekonzept der Stadt geht nach der erfolgten Auftaktveranstaltung nun in die nächste Phase. Insgesamt acht Workshop-Termine finden in den kommenden Wochen in den Orts- und Stadtteilen statt. Die Verwaltung hofft, mit der Bürgerschaft die für Hochwasser gefährdeten Bereiche im Stadtgebiet zu analysieren und gemeinsam Strategien zur Vorsorge zu benennen.

In der Zeit von Mai bis Juli sind jeweils ab 17.30 Uhr folgende Work-

shops terminiert:

- Dienstag, 24. Mai für die Bewohner aus Erlenbach und Morlautern in der Mehrzweckhalle in Erlenbach
- Mittwoch, 1. Juni für die Bewohner aus Hohenecken und Einsiedlerhof in der Turnhalle Hohenecken
- Dienstag, 7. Juni für die Bewohner aus Mölschbach und Dansenberg in der Mehrzweckhalle in Mölschbach
- Mittwoch, 15. Juni für die Bewohner aus Erfenbach und Siegelbach in der Mehrzweckhalle in Erfenbach

- Dienstag, 21. Juni für die Bewohner aus dem Stadtgebiet Süd im Großen Ratssaal im Rathaus
- Mittwoch, 22. Juni für die Bewohner aus dem Stadtgebiet Nord im Großen Ratssaal im Rathaus
- Dienstag, 5. Juli für die Bewohner aus der Innenstadt im Großen Ratssaal im Rathaus
- Mittwoch, 13. Juli für die Bewohner aus Erzhütten/Wiesenthalerhof, an der oberen Lauter und am Eselsbach im Großen Ratssaal im Rathaus |ps

Rütschhofstraße wird Fahrradstraße

Ab Freitag, 13. Mai, beginnen die Arbeiten für die Umsetzung der Fahrradstraße in der Rütschhofstraße. Dabei werden sogenannten Berliner Kissen montiert, die der Verkehrsberuhigung dienen. Anschließend folgen noch Markierungs- und Beschilderungsarbeiten. Dass eine Reduzierung der Geschwindigkeiten dringend erforderlich ist, zeigt die vor kurzem in der Rütschhofstraße durchgeführte Geschwindigkeitsmessung. „Das Ergebnis ist erschreckend. Über 95 Prozent der Fahrzeuge hält sich nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit

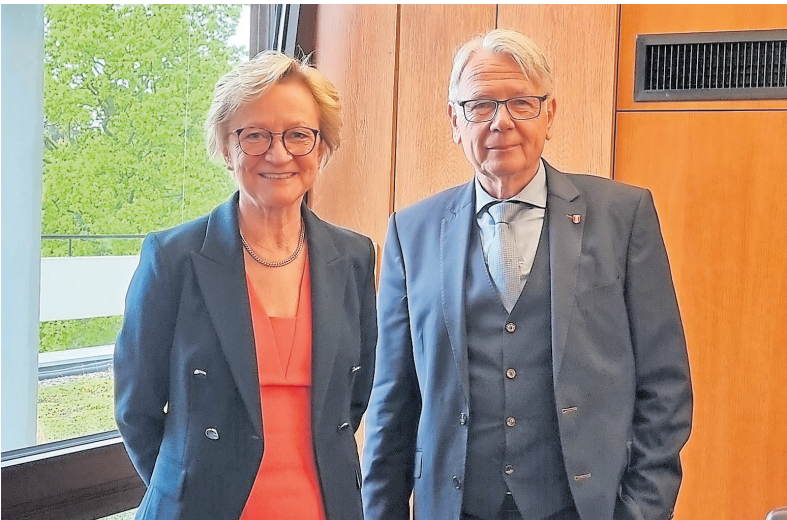
von 30 km/h. Im Durchschnitt wird mehr als 50 km/h gefahren, die gemessenen Spitzenwerte liegen bei über 100 km/h“, erklärt Beigeordneter Peter Kiefer. Die Verkehrsberuhigung mit insgesamt zwölf Berliner Kissen im Abstand von jeweils 70 bis 100 Metern sei daher für die Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs in der künftigen Fahrradstraße unverzichtbar.

„Wir beobachten eine deutliche Zunahme des Radverkehrs in der Rütschhofstraße seit der Asphaltierung des Lautertal-Radwegs bis Ot-

terbach und begrüßen es außerordentlich, dass die erste Fahrradstraße in Kaiserslautern nun rechtzeitig mit Beginn der Fahrradsaison und auch zum Stadtradeln eröffnet werden kann“, freut sich der Beigeordnete. Die Einrichtung der Fahrradstraße wurde sowohl im Bauausschuss, im Stadtrat als auch im Ortsbeirat Erzhütten/Wiesenthalerhof mit großer Mehrheit befürwortet. Die Maßnahme ist Teil des Förderprojektes „Pendlerradroute Bachbahn“, das im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert wird. |ps

OB begrüßte Barbara Schleicher-Rothmund

Sprechtag der Bürgerbeauftragten im Rathaus



Bürgerbeauftragte Barbara Schleicher-Rothmund und OB Klaus Weichel

FOTO: BÜRO DER BÜRGERBEAUFTRAGTEN

Am Donnerstagmorgen war die Bürgerbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz, Barbara Schleicher-Rothmund, im Rathaus von Kaiserslautern zu Gast, wo sie von Oberbürgermeister Klaus Weichel herzlich begrüßt wurde. Als Bürgerbeauftragte ist Schleicher-Rothmund Ansprechpartnerin für Menschen, die Unterstützung bei der Lösung entstandener Probleme mit einer rheinland-pfälzischen Verwaltung benötigen. Sie ist zugleich Beauftragte für die Landespolizei. Ungefähr einmal im Jahr bietet die Bürgerbeauftragte auch im Rathaus Kaiserslautern einen Sprechtag an.

Mehr Informationen zur Bürgerbeauftragten: www.diebuergerbeauftragte.rlp.de |ps

Kai Kruse übernimmt die Leitung, Manfred Decker ist Stellvertretung

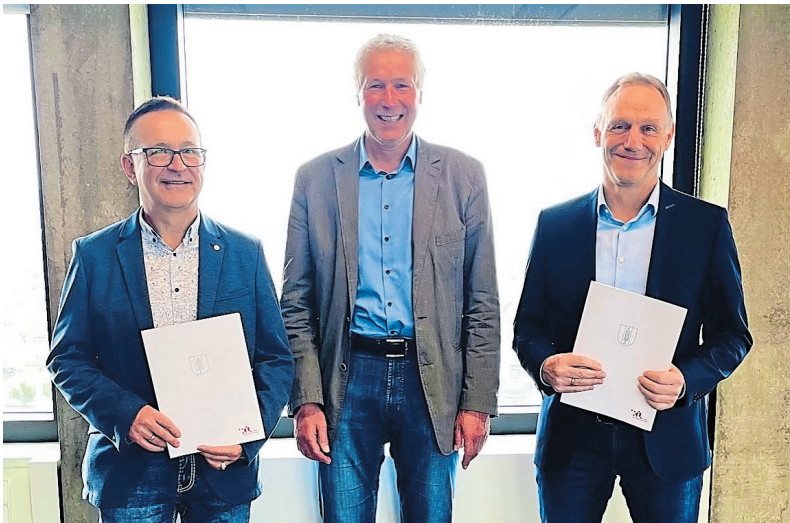


FOTO: PS

v.l.: Manfred Decker, Beigeordneter Peter Kiefer, Kai Kruse

Das städtische Referat Bauordnung hat eine neue Leitung. Mit Wirkung zum 1. Mai überreichte

der Beigeordnete und zuständige Dezernent Peter Kiefer Kai Kruse und Manfred Decker ihre Ernennungs-

surkunden als Leitung bzw. stellvertretende Referatsleitung. Kruse arbeitet bereits seit 2001, Decker seit dem Jahr 2000 im Referat Bauordnung. Beide haben im Rahmen ihrer Ausbildung ein Ingenieurstudium und Manfred Decker zudem noch ein Architekturstudium erfolgreich absolviert. Kai Kruse war bereits seit drei Jahren kommissarischer Leiter des Referats, Manfred Decker seit zwei Jahren sein kommissarischer Stellvertreter. |ps

Weitere Informationen:

Eine Übersicht über die Dienstleistungen des Referats finden alle Interessierte auf www.kaiserslautern.de. 0631/365 -1630 bauordnung@kaiserslautern.de

Wichtige Fragen und Antworten rund um Elektro-Tretroller



E-Scooter haben sich in Kaiserslautern zu einer überaus beliebten Mobilitätsalternative entwickelt. Hier steht ein Trio des Anbieters „Tier“ an der BBS II

FOTO: PS

„Mit dem Inkrafttreten der Verordnung über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr (Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung - eKFV) am 15. Juni 2019 dürfen Elektro-Tretroller im öffentlichen Straßenraum genutzt werden.“ Mit dieser förmlichen Meldung brach auch in Kaiserslautern vor knapp drei Jahren ein neues Kapitel der Mobilität an. Elektro-Tretroller, auch e-Scooter genannt, gehören seitdem zum Stadtbild – erst recht seit dem Jahresbeginn 2020, als zunächst die Firma „Tier“, später dann auch „Bird“ und „Lime“ eine ganze Flotte von Mietrollern auf die Lautrer Straßen brachten.

Doch was gilt es beim Fahren eigentlich zu beachten? Welche Verkehrsregeln gelten? Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick:

Grundsätzliche Voraussetzungen Welche Voraussetzungen muss der Elektro-Tretroller erfüllen?

Private Elektro-Tretroller wie auch Leihfahrzeuge müssen den Vorgaben der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKFV) entsprechen, wenn diese im öffentlichen Straßenraum bewegt werden sollen. Dazu gehören beispielsweise zwei voneinander unabhängige Bremsen und entsprechende Licht- und schalltechnische Einrichtungen. Achten Sie beim Kauf eines neuen Elektro-Tretrollers auf die entsprechende Betriebserlaubnis. Ohne Betriebserlaubnis ist das Fahren im öffentlichen Raum verboten und es droht ein Bußgeld.

Gibt es ein Mindestalter?
Das Mindestalter zum Führen von Elektro-Tretrollern liegt bei 14 Jahren. Bei den meisten kommerziellen Anbietern von Verleihsystemen ist ein Mindestalter von 18 Jahren Voraussetzung.

Braucht es einen Führerschein?
Nein, weder ein Mofa- noch ein Autoführerschein werden zum Führen eines Elektro-Tretrollers benötigt.

Muss ich meinen Elektro-Tretroller versichern?
Wer einen privaten Elektro-Tretroller im öffentlichen Straßenraum führen möchte, benötigt eine Kfz-Haftpflichtversicherung. Die Versicherungsplakette muss auf dem Elektro-Tretroller angebracht werden. Beim Fahren ei-

nes Elektro-Tretrollers ohne entsprechende Versicherungsplakette droht ein Bußgeld.

Fahrzeuge von Verleihsystem-Anbietern verfügen bereits über eine Versicherung.

Nutzung des Elektro-Tretrollers Wo darf ich mit meinem Elektro-Tretroller fahren?

Gemäß der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKFV) dürfen Elektro-Tretroller innerorts folgende Verkehrsflächen befahren:

- Baulich angelegte Radwege
- Gemeinsame Geh- und Radwege (Zeichen 240 Straßenverkehrsordnung / StVO)
- Radfahrstreifen (Zeichen 237 in Verbindung mit Zeichen 295 Straßenverkehrsordnung)
- Fahrradstraßen (Zeichen 244.1 Straßenverkehrsordnung)
- Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung, wenn sie für den Radverkehr freigegeben sind

Nur wenn solche nicht vorhanden sind, darf auf Fahrbahnen oder in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325.1 Straßenverkehrsordnung) gefahren werden. Eine Benutzung des Gehwegs ist nicht zulässig.

Auch wenn für Elektrokleinstfahrzeuge teilweise ähnliche Regeln gelten wie für Fahrräder, sind diese verkehrsrechtlich nicht gleichgestellt. Verkehrsflächen die für den Radverkehr durch Zusatzzeichen „Radverkehr frei“ (1022-10 Straßenverkehrsordnung) freigegeben sind, dürfen von Elektro-Tretrollern nicht in jedem Fall genutzt werden. Dies betrifft vor allem Gehwege, Fußgängerzonen und Busspuren. Diese Flächen dürfen nur mit Elektro-Tretrollern befahren werden, wenn das Zusatzschild „Elektrokleinstfahrzeuge frei“ angebracht ist.

Wo kann ich meinen Elektro-Tretroller abstellen?

Im Bereich der Fußgängerzone, von Park- und Grünflächen (z. B. Stadtpark, Volkspark) und im Bereich der Kaiserpfalz und der Fruchthalle ist ein Abstellen von Elektro-Tretrollern nicht vorgesehen. Die entsprechenden Bereiche sind unter <https://geoportal.kaiserslautern.de/tretroller> dargestellt, aber auch in der App des Anbieters gekennzeichnet.

Aber auch außerhalb dieser Berei-



„Radverkehr frei“ heißt nicht gleich „Elektroroller erlaubt“



Nur bei diesem Zusatzschild dürfen Gehwege, Fußgängerzonen und Busspuren befahren werden

che ist beim Abstellen darauf zu achten, dass keine anderen Verkehrsteilnehmenden durch den Elektro-Tretroller behindert oder gefährdet werden. Dabei ist auf Folgendes besonders zu achten:

- Auf Gehwegen muss eine Restgehwegbreite von mindestens 1,60 Meter frei bleiben.
- Auf Radwegen dürfen keine Elektro-Tretroller abgestellt werden.
- Fluchtwege und Fluchtbereiche sowie Aufstellflächen und Zuwegungen der Feuerwehr, Ein- und Ausfahrten, Bordsteinabsenkungen, Blindenleitsysteme, Sperrflächen und Fußgängerüberwege sind freizuhalten.
- Im Bereich von Bushaltestellen ist ein Mindestabstand zum Wartebereich von 10 Meter einzuhalten. In Busbuchten ist das Abstellen verboten.
- Der Betrieb der Mietradstationen von VRN Next-Bike und Call a Bike (Deutsche Bahn) darf nicht beeinträchtigt werden. Elektro-Tretroller dürfen öffentliche Fahrradabstellanlagen nicht benutzen.

Wie viele Personen dürfen einen Elektro-Tretroller nutzen?

Jeder Elektro-Tretroller darf nur von einer Person genutzt werden. Die Beförderung weiterer Personen ist verboten und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Darf ich unter Alkoholeinfluss fahren?

Bei den Promillegrenzen gelten dieselben Werte wie beim Autofahren.

- Wer mit 0,5 bis 1,09 Promille (ohne alkoholbedingte Auffälligkeit) einen Elektro-Tretroller fährt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Hier drohen 500 € Bußgeld, ein Monat Fahrverbot und zwei Punkte in Flensburg.
- Ab einer Blutalkoholkonzentration von 1,1 Promille, oder wenn (ab 0,3 Promille) der Fahrende alkoholbedingte Ausfallerscheinungen zeigt, liegt eine Straftat vor.
- Für Fahrende, die unter 21 Jahre alt sind oder sich in der Probezeit ihres

Führerscheins befinden, gilt die 0,0 Promille-Grenze.

Zum Schutz der anderen Verkehrsteilnehmenden und der eigenen Sicherheit wird dringend empfohlen, generell nach dem Konsum von Alkohol auf die Fahrt mit einem Elektro-Tretroller zu verzichten.

Welche Bußgelder können anfallen?

Auszug aus dem Bußgeldkatalog der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKFV):

- Fahren eines Elektro-Tretrollers ohne Betriebserlaubnis auf öffentlichen Straßen: 70 Euro
- Inbetriebnahme eines Elektro-Tretrollers auf öffentlichen Straßen ohne Versicherungsplakette: 40 Euro
- Mit einem Elektro-Tretroller eine nicht zulässige Verkehrsfläche (z.B. den Gehweg) befahren: 15 - 30 Euro
- Mit Elektro-Tretrollern nebeneinander fahren: 15 - 30 Euro

Anbieter von Leih-Elektro-Tretrollern

Der Betrieb von Elektro-Tretroller-Verleihsystemen wird vom Anbietern grundsätzlich eigenwirtschaftlich und eigenverantwortlich im bestehenden ordnungsrechtlichen Rahmen durchgeführt.

Bei Leih-Elektro-Tretrollern legt die Stadt Kaiserslautern Wert auf die Einhaltung von der mit dem Leihunternehmen abgeschlossenen Rahmenvereinbarung. Diese beinhaltet zum Beispiel Mindestqualitätsstandards für den Betrieb des Verleihsystems sowie die Definition von sogenannten Elektro-Tretroller-Parkverbotszonen. Aufgrund der gesetzlichen Lage handelt es sich dabei um eine freiwillige Vereinbarung. Durch die Rahmenvereinbarung hat sich der Anbieter verpflichtet, in diesen Verbotszonen mittels des sogenannten Geo-Fencing ein Beenden des kostenpflichtigen Leihvorgangs zu verhindern, so dass darüber die Einhaltung der Verbotszonen gewährleistet werden kann. Verbotszonen in Kaiserslautern umfassen beispielsweise Park- und Grünanlagen (z. B. Stadtpark, Volkspark), die Fußgängerzone oder den Bereich um die Kaiserpfalz und die Fruchthalle. Mit dem Elektro-Tretroller Innenbereich wird ein Bereich definiert, innerhalb dessen jeder Anbieter zum täglichen Betriebsbeginn maximal 50 Fahrzeuge aufstellen darf.

Eine Übersicht über die durch die Stadt Kaiserslautern definierten Verbotszonen gibt es im Geoportal der Stadt Kaiserslautern (siehe unten) sowie in der App des Anbieters.

Folgende Unternehmen bieten derzeit in Kaiserslautern Elektro-Tretroller im Verleihsystem an.

Anregungen zum Verleihsangebot sowie Beanstandungen bezüglich störend abgestellter Elektro-Tretroller können unter den nachstehenden Kontaktdaten direkt an den jeweiligen Anbieter gemeldet werden.

Übersicht über die Verbotszonen:

Eine Übersicht über die durch die Stadt Kaiserslautern definierten Verbotszonen sind im Geoportal auf der städtischen Internetseite zu finden: <https://geoportal.kaiserslautern.de/tretroller>

Anbieter in Kaiserslautern:

TIER
Telefon: 03056838651
E-Mail: kaiserslautern@tier.app

Lime
Telefon: 06977044733
E-Mail: hilfe@li.me



Nicht immer stehen die Tretroller so sauber aufgereiht nebeneinander wie auf diesem Foto. Velerorts wird leider wild geparkt, was insbesondere für sehbehinderte Menschen eine beträchtliche Hürde darstellen kann. Aus diesem Grund wurde Ende 2020 am Hauptbahnhof eine gesonderte Parkfläche für Tretroller eingerichtet. Das Foto zeigt die städtische Radverkehrsbeauftragte Julia Bingeser, Baudezernent Peter Kiefer und Vertreter von Tier und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar.